



AUSSTELLUNG

Nichts war vergeblich

Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus

5. bis 24.3.2020

Foyer im Landratsamt, Heppenheim, Graben 15

Die Ausstellung des Studienkreises Deutscher Widerstand 1933 - 1945 zeigt die Lebensläufe von mutigen Frauen, die sich nicht mit Gleichschaltung und Terror abfinden wollten. Sie halfen Verfolgten, verfassten Flugblätter und setzten bei gefährvollen Aktionen ihr Leben aufs Spiel. Zu den Porträtierten gehören Gretel Maraldo, die Opfer bei den Kirchbergmorden in Bensheim war und Anna Mettbach, eine deutsche Sinteza, die zeitweilig in Heppenheim lebte, sodass es auch lokale Bezüge gibt.

Ausstellungseröffnung

**Donnerstag,
05.03.2020, 18.00 Uhr**

Grußwort
Landrat Christian Engelhardt

Einführung
Gudrun Schmidt
Studienkreis Deutscher Widerstand
1933 - 1945 e.V.

unter Beteiligung von SchülerInnen
des Starkenburg Gymnasiums

Musikbeiträge von Saxophonisten
der Musikschule Heppenheim

Die Ausstellung ist zu den
Öffnungszeiten des Landratsamtes
zugänglich:

Mo. - Mi.: 8:00-17:00

Do.: 8:00-18:00

Fr.: 8:00-12:00

Es ist vorgesehen, Führungen durch die
Ausstellung durchzuführen. Bei Interesse
wenden Sie sich bitte bis 08.03. an:

Thomas Graubner
E-Mail: graubner.mail@t-online.de
Tel.: 06251-9874613